

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger 1943

49 (27.2.1943) Beilage zum Pforzheimer Anzeiger



Mus Pforzheim

Das Vergängliche

In den Augenblicken, in denen wir stillstehen und zurückblicken, taucht unser Herz in den Schatten der Vergänglichkeit ein. Wir erkennen, daß wir im Weiterstreben vieles zurückgelassen haben, das Erlebte und das Genossene, das Ererbte und das Erämpfte. Wir fühlen, daß die Strömung des Lebensflusses, je mehr er sich verbreitert, umso zwingender, umso heftiger der Müdung, dem Ende ausfließt. Wir wissen wieder, daß es nichts gibt, was wir behalten können, daß für den Einzelnen im Erwerb schon das Hergeben eingeschlossen ist.

Der jugendliche Mensch wehrt sich gegen diese Erkenntnis. In dem Maße, in dem er noch kindhaft ist, lebt er gegenwärtig. Der Gewinn der Minute scheint ihm ewiger Gewinn, jede Sekunde ist so in sich ausgefüllt, gleich an Gewicht und Wichtigkeit je sehr der vorübergehenden und vergangenen, daß die Zeit ihm wie eine Perlenkette ewig gleichmäßig

Wer Glauben im Herzen hat, der hat die stärkste Kraft der Welt, die es überhaupt gibt?

Adolf Hitler

durch die Hände gleitet. Bis der Riß erfolgt, der erste Verlust den Menschen belehrt, daß zum Werden das Vergehen gehört.

Oft brauchen wir das ganze Leben dazu, um diese Belehrung anzunehmen. Denn das Herz des Menschen ist auf Dauer aus. Was es besitzt, will es ewig besitzen, was es hat, mag es nicht hergeben, wo es wohnt, möchte es immer wohnen, wo es liebt, will es halten. Einen nie aussehenden Kampf mit immerwährenden Niederlagen schießt das Herz aus, unbeherrschbar durch Erfahrung, Augenblicke, durch alle Erlebnisse, die ihm beweisen, daß nichts im Leben unergänglich ist, nichts unverlierbar, was wir je gefunden haben. Mit jedem Herzschlag, mit jedem Atemzug wünscht der Mensch, die Vergänglichkeit zu überfließen und das, was ihm das Leben lebenswert macht, was er liebt, in Unvergängliches zu verwandeln, es ins Licht der Ewigkeit emporzuheben. Ist das eine List des Lebens, ohne die man nicht leben kann, ist es ein Irrtum, Lebenszeitend und Kraftfährten, oder ist es nur ein Beharren im ewigen Kindseinwollen, von dem auch der reife Mensch in seinem Gefühlsleben sich nur schwer trennt?

Appelle der männlichen Jugend

Sämtliche männlichen Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 1925 und 1926 im Stadt- und Landkreis Pforzheim werden laut amtlicher Bekanntmachung - „Bestellungsaufruf“ im Anzeigenteil - zu **Erfassungsausschüssen** aufgerufen. Sammelappelle für die Jugendlichen aus sämtlichen Orten des Kreisgebiets finden morgen **Samstag (nicht Samstag) 14 Uhr** in Kießern und am kommenden **Montag 8.30 Uhr** in Pforzheim und **15 Uhr** in Wilferdingen statt. Die Jugendlichen erscheinen in **HJ-Uniform**.

Haushaltliche Dinge werden geprüft

Vor zwei Jahren schlossen die Haushaltliche Dinge, die jetzt zur Prüfung kommen, ihren Haushaltliche Vertrag ab. Die Haushalte wurden von der NS-Frauenjugend ausgewählt und zwei Jahre lang war die Hausfrau Lehrmeisterin auf allen Gebieten der Hauswirtschaft. Am Dienstag, 2. März, 13-15 Uhr, findet in der Adolf-Hitler-Schule die schriftliche Prüfung, 15-16.30 Uhr die mündliche Prüfung, 16.30 bis 18 Uhr die Handarbeitsprüfung statt. Gleichzeitig sind Handarbeiten ausgestellt. Am Donnerstag, 4. März, 13-18 Uhr werden die Lehrlinge in der Adolf-Hitler-Schule praktisch im Kochen, Sägen, Tischbeden und Servieren geprüft. Den jungen Mädchen, die nach bestandener Prüfung den Titel „Geprüfte Hauswirtschaftlerin“ führen, sind die erworbenen Kenntnisse ein gutes Mittel zur weiteren Ausbildung. Sie werden einmal ganz besonders tüchtige Hausfrauen werden. Außerdem stehen ihnen nach ihrer Ausbildung viele Berufsmöglichkeiten offen. Auskünfte durch die Beratungsstelle des NS-Frauenwerkes, Ronnenmühlstraße 6 (Dienstag und Freitag von 15-17 Uhr).

Steuerbegünstigungen für Verheiratete

Nachdem durch Erlass des DRB vor einiger Zeit die neue Verheiratetensteuergeldstufe IV eingeführt worden ist, hat der Reichsfinanzminister jetzt zu den Steuerbegünstigungen Stellung genommen. Der Minister hat die nachgeordneten Dienststellen beauftragt, in der Stufe IV dieselben Befreiungen für Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen zu gewähren, die Verheirateten bei Bezug von Rente für Arbeitsverwendungs-unfähige zusteht. Verheiratete in der Verheiratetenstufe IV, die eine Pflegezulage oder Blindenzulage erhalten, haben Anspruch auf die für die Empfänger solcher Zulagen festgesetzten besonderen Befreiungen.

Verdunkelte

Heute abend von 19.10 Uhr bis morgen früh 6.40 Uhr

Am morgigen Sonntag feiert Herr Ludwig Bogt im Stadtteil Brötzingen, Merkurst. 14, rüstig und wohllauf seinen 75. Geburtstag. Er ist Kennmacher und hat lange Jahre im Berufswesen gearbeitet. Bekannt ist er vielen „Anzeiger“-Lesern, da er jahrelang Zeitungsträger war. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Frau Marie Koch, Genossenschaftstraße 58, feiert am morgigen Sonntag ihren 70. Geburtstag. Sie betreibt seit 45 Jahren ein Gemüsegeschäft und ist heute noch gesund und rüstig.

Der Tenor Heinz Uggels, an dessen hiesiges Wirken sich viele Besucher des Stadttheaters erinnern, wurde nach dreijährigem erfolgreichem Wirken am Staatstheater Darmstadt mit Beginn der nächsten Spielzeit durch mehrjährigen Vertrag als erster lyrischer Tenor an das Staatstheater Bremen verpflichtet.

Pforzheimer Stadttheater

Heute Samstag: A-Miete Dittmar Gertlers „Hess. Hochzeits-Tanzspiel“, Ed. Bahns Tanzburleske „Liebe, Witze und Raritäten“ und Suppés „Die schöne Galathee“. Morgen Sonntag 15 Uhr: „Die Sonntagsfrau“, Komödie von Curt Sob. Braun zum erstmaligen wiederholt (Freitag); in Emetanus „Der Kaufmann von Venedig“; um 19 Uhr singt Wolfgang Windgassen die Partie des „Hans“, und an Stelle der erkrankten Elisabeth Rosothsen singt Elise Dink am Stadttheater Mainz die Partie der „Rathinla“. Am Montag: „Die Sonntagsfrau“.

Frühlingsahnen am Wasserfall

Früher als in den vergangenen Jahren geht das Vorfrühlingsahnen durch die Natur. Kälte und Schnee sind uns diesen Winter fast unbekannt geblieben. Jeden Morgen ist man aufs neue erstaunt, wie schön sich der Tag anläßt. Die ersten Bienen und Schmetterlinge haben sich herauslösen lassen. Die Kinder tollen im Freien. Kleine Mädchen fahren mit ihren Puppenwagen spazieren und hegen und pflegen ihre „Kinder“. Sie machen es der Oma nach, die mit dem Enkelkind im Wagen die sonnigen Plätze aufsucht. An den Weidenbüschen sproßen die Käpchen, und die Würstchen am Haselstrauch pendeln in der durchwärmten Luft. Die ersten Krokusse blühen schon in den Gärten, und die Pfirsichblüten an warmer Hauswand brechen auf.

Nicht stürmisch, wie sonst mit Hochwasser, verabschiedet sich der Winter. Gemächlich, wie er sich diesmal eingeführt hat, scheint er wieder gehen zu wollen. Überall in den Gärten und auf den Feldern rühren sich fleißige Hände. Jedes Stüdchen Brackland wird umgestochen oder umgepflügt, nichts darf ungenutzt liegen bleiben. Und am Sonn- und Ruhetag lockt es uns hinaus vor die Tore der Stadt. Noch sind Bäume und Sträucher kahl, aber auch so hat die Landschaft ihre Schönheiten, die das dicke Laubdach noch nicht verdeckt.

Kaum war die Sonne über den Baldesbaum gestiegen, offenbarte sich am Weihensteiner Wasserfall ein neues Bild. Der Gischt des stürzenden Wassers glitzert in der Sonne. Die Bäume, die sich ihr Dasein zwischen den abfließenden Wassern errungen haben, werfen lange Schatten über die Kinnale. Durch den aufsteigenden Morgendunst schimmert der Riß geschwungene Bogen der Steinbrücke. Kein Wunder, daß der Pforzheimer seinen Besuch mit Stolz zur Vögenbrücke und zum

Wasserfall als „Natur-Schönheitswürdigkeit“ feiner Wasserstadt führt. Es ist wirklich ein schöner und seltener Anblick, der allen Pforzheimern in der Fremde unvergänglich bleibt und hier imilde auch sicherlich unsere Frontleute draußen wieder erfreut. Wie oft sind wir von klein auf mit den Eltern dort hinausgewandert und sind über die Hohendamm staunend vor den tosenden Wassern gestanden. Und welch ein schönes Bild, das der Winterlich zu Eis erstarrte Wasserfall bot, oder wenn sich zur Frühjahrschmelze die schwebelgelben Wassermassen brüllend in die Tiefe stürzten und die Sonnenstrahlen einen Regenbogen in den Gischt zauberten! An glühend heißen Sommertagen wanderten wir über den Philosophenweg durch den Wald entlang dem Bogen des alten Flußlaufes, an dessen Ende uns ein anderes Bild erfreute: der Brückenbogen mit seiner Umgebung im Spiegel des gestauten Nagoldwassers... Köhn wie Krähenerthronen die Säulen ober auf den Felsen. Neugierig streckt man von der Brücke den Kopf über die Steinbrüstung. Es ist immer etwas besonderes, hier oben von luftiger Höhe Umschau zu halten.



Frühlingsahnen am Nagoldfluß
Aufnahmen (2): Ludwig Bischoff.



Die Steinernen Brücke spiegelt sich in der Flut.

Die Sonntagsfrau

Starker Erfolg der neuen Komödie v. C. F. Braun

Daß als Schauplatz des ersten und dritten Aufzuges einer Komödie ein Badezimmer gewählt wird, und daß der zweite Aufzug des Dreifaktors in der Küche spielt, beweist, daß der Verfasser bemüht ist, das Alltägliche möglichst zu vermeiden. Es ist auch nicht alltäglich, wenn in jenes Badezimmer unermüdet ein überlebensgroßer Chinese hereinströmt und der Riese plötzlich seinen Kopf herausstreckt und unter den Arm nimmt (es handelt sich um einen Maler, der glaubt, zu einem Maskenfest eingeladen zu sein). Solche heissen Eigenarten erinnern an die Theaterstücke von Kurt Goeck. Aber nicht nur was unsere Augen sehen, sondern auch was unsere Ohren hören, die schlaakfrächtige, manchmal alloppe, witzig-weiße Unterhaltung der handelnden Personen erinnert an die Dialoge des Verfassers der „Toten Tante“ und anderer Grotesken. Damit soll nicht gesagt sein, daß Curt Johannes

obwohl es ihr sehr schwer fällt, auch die Frau für den nüchternen arbeitsreichen Alltag zu sein vermag. Als sie jedoch hinter das geschmacklose Spiel ihres Mannes kommt, verläßt sie das Haus und zwar in dem Augenblick, als ihr Mann in der Tat um Stellung und Vermögen kommt. Ein neues Zusammentreffen bringt mit der Wiedereröffnung auch die Lösung, warum Christine ihren Alexander geheiratet hat: „Weil ich dich liebe!“

Unter der Spielleitung von Willi Grüb entwickelt sich ein lebendiges und witziges Komödientenspiel. Die Fritzelrolle wird von der amüsierten Anneliese Hoffmann natürlich, lebenswichtig und klar gespielt. In der Rolle des Alexanders Severin sieht man eine neue Kraft: Wolf Werner. Der große, schlaffe Schauspielerspieler findet den Verlagsdirektor mit femininen Zügen und mit einer großen Reizbarkeit aus. Eine extravaganter

Frauenkundgebungen!

Am Sonntag, 28. Februar, nachmittags 15 Uhr, finden in Pforzheim folgende große Frauenkundgebungen statt:

1. **Im Städt. Saalbau:** Redner: Kreisleiter Pg. Knab.
2. **In der Turnhalle Brötzingen (Ortsgruppen Brötzingen, Arlinger und Wallberg):** Redner: Pg. Wartinger.
3. **In der Turnhalle in Dill-Weissenstein:** Redner: Ortsgruppenleiter Pg. Fehlmann.

Alle Frauen und Mädchen laden wir zu diesen drei Kundgebungen herzlich ein. - Es darf keine Frau bei diesen Kundgebungen fehlen!

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei - Kreisleitung Pforzheim.

Braun aus Mangel an eigenen Einfällen seinen Kollegen nachahmen müßte, aber es scheint, daß der Autor der „Sonntagsfrau“ von einem ähnlichen Gewächs ist wie Curt Goeck.

Wie in seiner mit großem Erfolg über viele deutsche Bühnen gegangenen „Großen Kurve“ erweist sich Braun in der „Sonntagsfrau“ als ein Bühnenkünstler, der mit Geist und Geschmack ein stoff unterhaltendes und durchaus nicht oberflächliches Klauerstück zu schreiben versteht. In seinem neuen Stück läßt der auch als Drehbuchverfasser bekannte Lustspielbucher einen Verlagsdirektor eine sehr gezeigte Liebesprobe unternehmen. Alexander Severin ist der Floh ins Ohr gesetzt worden, seine Frau, eine ehemalige Schauspieler, habe ihn nur des Geldes wegen genommen. Nun spielt er den Ruinierten. Seine Frau Christine betreibt die Probe glänzend; sie zeigt, daß sie nicht nur die Frau für die Sonntage des Lebens ist, sondern

elegante „Schlange“ gibt Anneliese Simon. Bernd Schorlemmer ist ein köstlicher satirischer Kunstmaler. Curt Müller wandelt sich mit Geschmeid von einem verzweifelden entlassenen kleinen Angestellten zu dem rasch aufsteigenden Nachfolger Alexander Severins in dem großen Verlag. Von den guten Ratshägen, mit denen Lin a Habermann als eine auf jedem Gebiet erfahrene Nachbarin Meyer der jungen Frau Christine dient, können die aufstrebenden Zuschauerinnen manches Nützliche profitieren. In einer Rolle am Rande bewährt sich Charlotte Poppe. Die gefälligen Bühnenbilder von Alex Vogel lassen keinen Wunsch übrig.

Die Zuschauer unterhielten sich bei der gefrigen Eröffnungsaufführung ausgezeichnet und spendeten dem Stück, dem Spielleiter, dem Bühnenbildner und den Schauspielern dankbar starken Beifall. Wilhelm Heimer.



Hitler-Jugend als Luftwaffenheifer. Der Kommandeur einer Flak-Ersatz-Abteilung schreitet die Front von Hitlerjungen der beiden ältesten Jahrgänge ab, die als Luftwaffenheifer einberufen werden. (PK-Kriegsbericht Marocutti (HH/Sch.))

Der Hochtourist

Hochtouristen pflegt man gewöhnlich in die Berge zu machen. Aber man kann sie auch einmal etwas tiefer herlegen, zum Beispiel auf das glatte Karfeld Mühlgener Jagdhausveranstaltungen, vor allem dann, wenn man gewisse Seitenbrünge beachtigt, die der holden Gattin verborgen bleiben sollen. Allerdings wird die Sache unangenehm, wenn sie begreift von den Erzählungen ihres Herrn Gemahls persönlich Aufzucker seiner alpinen Hochleistungen werden will. Dann rächt sich eine harmlose Notlage bitter und der Stein des Anstoßes beginnt viel Staub aufzuwirbeln, den der ertrappte Ehegatte wohl oder übel schlucken muß. Diese bittere Erfahrung macht auch der ehrenwerte Seifenfabrikant alias Joe Stöckel in diesem reizenden Film-Lustspiel und gibt damit seinen Zuschauer reichlich Anlaß zu herzhaftem Lachen. Reizvolle Karnevalsszenen wechseln mit tragisch-sonnigen Begebenheiten hoch oben auf den Bergen, und es ist geradezu erquickend, die köstliche Kömung aus all den Frängen und Wirrungen am Schluß mitzuerleben. Wir nennen unter den hervorragenden Darstellern u. a. Joe Stöckel in einer Bombenrolle, in der er reichlich Gelegenheit hat, seinen köstlichen Humor zur Geltung zu bringen. Trude Heiterberg als seine reizvolle Gattin, Charlotte Daubert und Margot Piffner als ihre beiden Töchter sowie Josef Eichheim und Alice Treff. Im ganzen betrachtet ein Film, der uns zwei Stunden bester Unterhaltung schenkt. Oswald Stolz.

Die Abgabe von HJ-Kleidung

Zu der in weitem Ausmaß gütig gestifteten Möglichkeit für die deutschen Eltern, ihre Kinder mit HJ-Kleidung auszustatten, soweit eine Berechtigung zum Tragen dieser Kleidung besteht, sind jetzt weitere Einzelanordnungen erlassen. Die vorgesehene Eintragung der Abgabe der HJ-Kleidungsstücke durch die Verkaufsstellen erfolgt in der Abteilung 1 des Reichs- und Landes- und zwar auch dann, wenn Punkte der zweiten oder dritten Kleiderkarte vermerkt werden. Der Name des HJ-Mitgliedes muß mit dem auf der Kleiderkarte eingetragenen Namen übereinstimmen.

Während der Geltungsbauer der vierten Kleiderkarte dürfen an unentgeltlichen Kleidungsstücken abgegeben werden: an HJ- und Führer HJ eine Uberschulhohe, eine Winterhose, eine Anlehole, zwei Baumhemden, zwei Salbstücker, ein Sporthemd und eine Sporthose; an HJ-M und HJ ein Rock, eine Jacke (z. B. noch nicht lieferbar), eine Weste, zwei Hüfen, zwei Salbstücker, eine Mütze, ein Sporthemd, eine Sporthose; an Marine-HJ eine Klappenhose, ein HJ-Hemd, ein HJ-Kragen. Ist also der Kauf der zu liefernden Stückzahl in der Kleiderkarte bereits eingetragen, so darf ein weiteres Stück nicht mehr abgegeben werden. Der Kauf von unentgeltlichen Kleidungsstücken ist in der Kleiderkarte nicht zu vermerken.

Im übrigen bezieht sich die Kaufberechtigung bei HJ- und HJ-M-Kleidung nicht nur auf die Jahrgänge von 10 bis 17 Jahren, sondern auch auf HJ- und HJ-M-Führer bzw. Führerinnen über 17 Jahren. Die vorgesehene Stückzahl ist auch von ihnen zu entnehmen. Generell ist hervorzuheben, daß nach einer gewissen Anlaufzeit für die Berechtigung und unter selbstverständlicher Beachtung des Bestandes der Kleiderproduktion für die Wehrmacht in den nächsten Wochen mit einer spürbaren Bereicherung des Marktes an HJ-Kleidung gerechnet werden kann.

r. Herrensall, 25. Febr. Seinen 75. Geburtstag beging der Elternhausangehörige, A. Karl Pfeiffer in Giesinghausen. Gestand und freudig mit frühlichem Herzen blickt er zurück auf ein arbeitsreiches Leben. Er hat seines hohen Alters stielte er sich jetzt im Arge in den Dienst eines Hotelbetriebs und betreut nebeher seine landwirtschaftliche Scholle. Möge ihm weiterhin ein glücklicher Lebensabend beschieden sein.

Todesurteil gegen Schwarzschlächter

Wegen Schwarzschlachtungen von 25 Kälbern und 55 Schweinen sowie wegen sonstiger unredlicher Manipulationen im Betrieb, wodurch insgesamt 10.000 Kilogramm Fleisch der ordentlichen Vertriebsleistung entzogen wurden, fanden der wiederholt vorbestrafte Metzgermeister Johannes Söll, der als Angehöriger im Betrieb der Kassiererin Pauline Ziegler in Neuchershausen tätig war, und diese selbst vor dem Sondergericht in Stuttgart.

Das Sondergericht verurteilte Söll wegen Verbrechen nach der Kriegswirtschaftsverordnung zu um Ende und freie und mit frühlichem Herzen blickt er zurück auf ein arbeitsreiches Leben. Er hat seines hohen Alters stielte er sich jetzt im Arge in den Dienst eines Hotelbetriebs und betreut nebeher seine landwirtschaftliche Scholle. Möge ihm weiterhin ein glücklicher Lebensabend beschieden sein.

Rundfunk am Samstag

Reichsprogramm. 12-13.30 Uhr: Militärarmy aus Rassel. - 16-18 Uhr: Unter Nachmittags. - 18 bis 18.15 Uhr: „Simmelfahrt nach Afrika“. - 18.30-19 Uhr: Der Zeitpiegel. - 19.20-20 Uhr: Frontberichte und politische Berichte. - 20.15-21 Uhr: Musikalische Charakterstücke. - 21-21.30 Uhr: Dreißig beschwingte Minuten. - 21.30 bis 22 Uhr: Zur Unterhaltung. - 22-22.30 Uhr: Deutsche Lieder. 11.30-12 Uhr: Ueber Sand und Meer (Musiksendung). - 17.10-18.30 Uhr: Einförmige Musik (Sendung: Rosaub). - 20.15-22 Uhr: Zweihundert Jahre Berliner Staatsoper. (Wiederholung.)

Rundfunk am Sonntag

Reichsprogramm. 9-10 Uhr: „Unter Schatzkästlein“. - 10.15-11 Uhr: „Strom der Rabelungen“. - 11-11.30 Uhr: Vorkauf auf das Rundfunkprogramm. - 12.40-14 Uhr: Das deutsche Volksgesert. - 15-16 Uhr: Musik zur Unterhaltung. - 16-18 Uhr: „Feldpost: Rundfunk“. - 18-19 Uhr: Hifts Faust-Einförmige. - 20.15 bis 22 Uhr: Unter Operettenabend. - 20.15-21.30 Uhr: Ueutschlandsende. 15.30-15.55 Uhr: Ute und neue Lied- und Kammermusik. - 18-19 Uhr: „Unartig Wundenfänger“. - 20.15-21 Uhr: Hugo-Wolf-Lieder. - 21-22 Uhr: Von Wagner bis Rossini.



(Die Schriftleitung übernimmt für die Auskünfte nur die präziseste Verantwortung)

Landser. 'Vovon wird das vielgebrauchte Wort Landser abgeleitet? ... Der Ausdrucks 'Landser' war schon vor dem ersten Weltkrieg gebräuchlich, wenn auch nicht in dem Sinn, wie er heute verwendet wird.

bearbeiter und geschäftsführender Arzt ist Dr. Amersbach in Heidelberg, Bergstraße 29 b, Fernsprecher 2073.

Vermietersorgen. 'Ich habe in meinem Hause Mieter, die in der Küche und im Zimmer Holzspalten und in der Küche waschen. Großer Hof und Waschküche sind vorhanden. Was kann ich in dieser Sache tun?'

E. W. B. 154. 'An welchem Tage war der Fliegerangriff auf Karlsruhe im Jahre 1916? Der Zirkus Hagenbeck war damals anwesend.'

Kartoffelorgeln. 'Ich habe gehört, daß man mit Aetzalk das Faulen der Kartoffeln im Keller verhüten kann. Stimmt dies. Darf ich um nähere Angaben bitten?'

Zum Abholen. Am Schalter unseres Kontors können die Antworten auf die Anfragen mit nachstehend aufgeführten Kennworten abgeholt werden:

Am schwarzen Brett

Kreisjugendamt. Abt. Schulungsbriefe: Der 'Hohentwiel' Folge 2/43 ist eingetroffen. Die Ortsgruppenleiter holen ihn persönlich auf der Kreisstufe ab.

Städtische Bekanntmachungen

Lebensmittelkarten-Ausgabe. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für den 47. Versorgungszeitraum findet am Samstag, den 27. Februar 1943, von 12.30-16.00 Uhr in den bisherigen Ausgabestellen statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Gestellungs-Aufruf. Zur Erfüllung des Jahrganges 1932/33 zum Dienst in der Hitler-Jugend am 1. Dezember 1936 in Verbindung mit § 13 der zweiten Durchführungsverordnung vom 25. März 1939.

Gestellungs-Aufruf

Zur Erfüllung der Geburtsjahrgänge 1925 und 1926. Zur Erfüllung der männlichen Jugendlichen werden in Pforzheim, in Rietzen und Wilsberg die Geburtsjahrgänge 1925 und 1926 aus Stadt und Landkreis Pforzheim zu Appellen zusammengezogen.

Zu verkaufen

Mietwaschküche mit 2 Stagen und eine elektr. Heißwasseranlage zu verkaufen. Unter Nr. 2360 an d. B.

Gottesdienste

Evangelische Gemeinde. I. Pforzheim. Sonntag, 28. Febr., 9.30 Uhr: Predigt und Einsegnung der Konfirmanden der Pfarrei, Lied.

Gemischte Anzeigen

Generalagent für d. Stadt Pforzheim gesucht. Versicherungs- und Betriebsorganisation vorhanden. Berufliche Lebensversicherung-Gesellschaft. Bewerbungsverfahren für Baden, Karlsruhe, Kaiserstraße 175.

Größere Quantitäten Kleinteile

zum Schleifen und Polieren sind abzugeben. Cilantabete unter 23376 an den Verlag ds. Bl.

Stellen-Gefuche

Kaufmann, bilanzsicher, mit umfassenden Kenntnissen, sucht Vertrauensstellung im Schwarzwald. Angebote unter G 2497 an d. B. Verl.

Miet-Gefuche

Raum zum Unterstellen von Möbeln in Schillingen gef. Angeb. Nr. 2542.

Wohnungen u. Lokale

Lokal etwa 150 qm, zu mieten gesucht. Angebote u. G 2450.

Guterhalt. Anzug, Größe 46

für jungen Mann gesucht, sowie ein Paar Schuhe Größe 42. Angebote unter Nr. 2465 an den Verlag.

Zu verkaufen

H-Fahrrad gegen D-Fahrrad. Dr. Faltschue, geb. Anfang für 10 Jahre Jungen gegen 10 Foto. evtl. Kaufsch. zu verkaufen. Sch. 5. Mantel, Gr. 54, f. H. Fern u. perf. 25. Angeb. u. Nr. 2396.

Tiermarkt

1893 506 1943 Schlacht-Perde. lauft zu den besten Tagespreisen (auch verunglückte). Gottlob Reib, Pforzheim, Rufnummer 7254. (23625)

Familien-Anzeigen

Bolfgang-Otto. - Unsere Kinder Ursula und Renate haben ein gesundes...

Wir grüßen alle Bekannte: Maria Anna Stara, Gerbert Kuzmann, Gefeiter in einem Luftwaffen-Regiment...

Im Dienst für Führer u. Vaterland starb im höchsten Alter...

Wir erheben die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem...

Soldat Erich Künzler am 3. Januar bei den schweren Kämpfen im Osten...

Hart und schwer traf uns die Nachricht vom Heidentod meines lieben...

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwager, Bruder und Onkel...

Gottlieb Schober ist im Alter von 76 1/2 Jahren am 25. 2. 43...

Als Verlobte grüßen: Eleonore Gassenmüller, Augsburg, Kurt Jäger, Forstheim...

Ihre Verlobung geben bekannt: Berta Klapp, Karlsruhe-Fagfeld, Hans Vager, Forstheim...

Wir grüßen alle Bekannte: Maria Anna Stara, Gerbert Kuzmann, Gefeiter in einem Luftwaffen-Regiment...

Ihre Verlobung geben bekannt: Berta Klapp, Karlsruhe-Fagfeld, Hans Vager, Forstheim...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelte Gekochte und Glückwünsche danken wir herzlich...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten...

Statt Karten! - Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Statt Karten! - Dankagung für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Selbstinjektor! Fräul., 23 J., einfach u. bescheiden ertragen, häuslich u. praktisch...

Erfahrene Reinigungswäsche mit hergebr. gut. vert. 146 v. u. geistig regl. Mann...

Dr. rer. pol., 40. J., Leiter inb. u. auß. d. Verwalt. d. Reichsbank...

Herr, 35 J., ev., Math.-Arbeiter, wünscht Fräul. u. Witwe...

Herr, 40 J., ev., Kaufm., wünscht Fräul. u. Witwe...

Techn. Angestellter, 23 Jahre, erkrankt, fröhlich, wünscht Fräul. u. Witwe...

Ab 1. März bleibt mein Geschäft bis auf weiteres geschlossen...

Die neuen Tragebeutel für die Volksgarnstoffe sind eingetroffen...

Obst- u. Karbolium, Baumwolle, Seidenstoffe, etc.

Meine Durchschreibebuchhaltung ist für jeden Kontenplan geeignet...

Quicklebensbrot ist der Säugling bei Paulys Nährspeise...

Frau Müller macht es richtig! Auf die ST-Abstinente ihrer Nährmittelfabrik...

Saarkartoffeln zur Frühjahrsbestellung treffen nächsten Montag ein...

Für den Maschinenbau liefern wir kurzfristig Rollenketten, Zahnräder...

Nerven und Herz zu stärken, Erregtheit, Schlaflosigkeit, Abspannung...

Guterhaltene Nähmaschine zu verkaufen...

Ufa-Theater. "Der Hochtouren". Ein Bavariefilm mit Gödel, Treff, Helberberg...

Lili-Lichtspiele. "Stimme des Herzens". Ein Berlin-Film mit Marianne Hoppe...

Modernes Theater. "Die große Nummer". Der große Circusfilm der Tobis mit Rudolf Brad...

Stadttheater. "Die verkaufte Braut". Komödie von C. S. Braun...

Volksbank Brötzingen e. G. m. b. H. Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag...

Deranstellungen. NSRL, Sportkreis Pforzheim. Betr. Rekrutierungsstellen...

Ausstellungen. Kunst- und Kunstgewerbe-Verein Pforzheim e.V. ...

Gaststätten. Hansa-Hotel Samstag und Sonntag: Familienkonzert...

Grundstücksmarkt. Suche kl. Haus, auch mit Garten, auch Bstort...

Verloren. Verloren (schw. gelb. 2. Hand) schuh. Schuh...

Verloren. Verloren (schwarz) Handtasche...

Des großen Erfolges wegen Sonntag vormitt. 10.30

Schloß Hubertus. Ein ungewöhnlich packender Film...

Nachmal der grosse Erfolg! Nur Sonntag 10.15 Uhr

Die weiße Hölle vom Piz Palü

Dr. Fancs großer Bergfilm mit Leni Riefenstahl

Sie macht's richtig! Auf die ST-Abstinente ihrer Nährmittelfabrik...

Mondamin Gesellschaft m. b. H. Berlin-Charlottenburg 9

Zuchtrich-Abzuchtanstalt Insterburg

1050 hochtrüchtige Kühe und Störken

384 Bullen 90 Eber und Sauen

Ist der Verbandkasten 100 Prozentig?

Bei jeder Tablette daran denken!

Silphoscalin-Tabletten

Wolfsbant Pforzheim e. G. m. b. H.

Veran-ekapital mit Devisen RM. 2.550.000